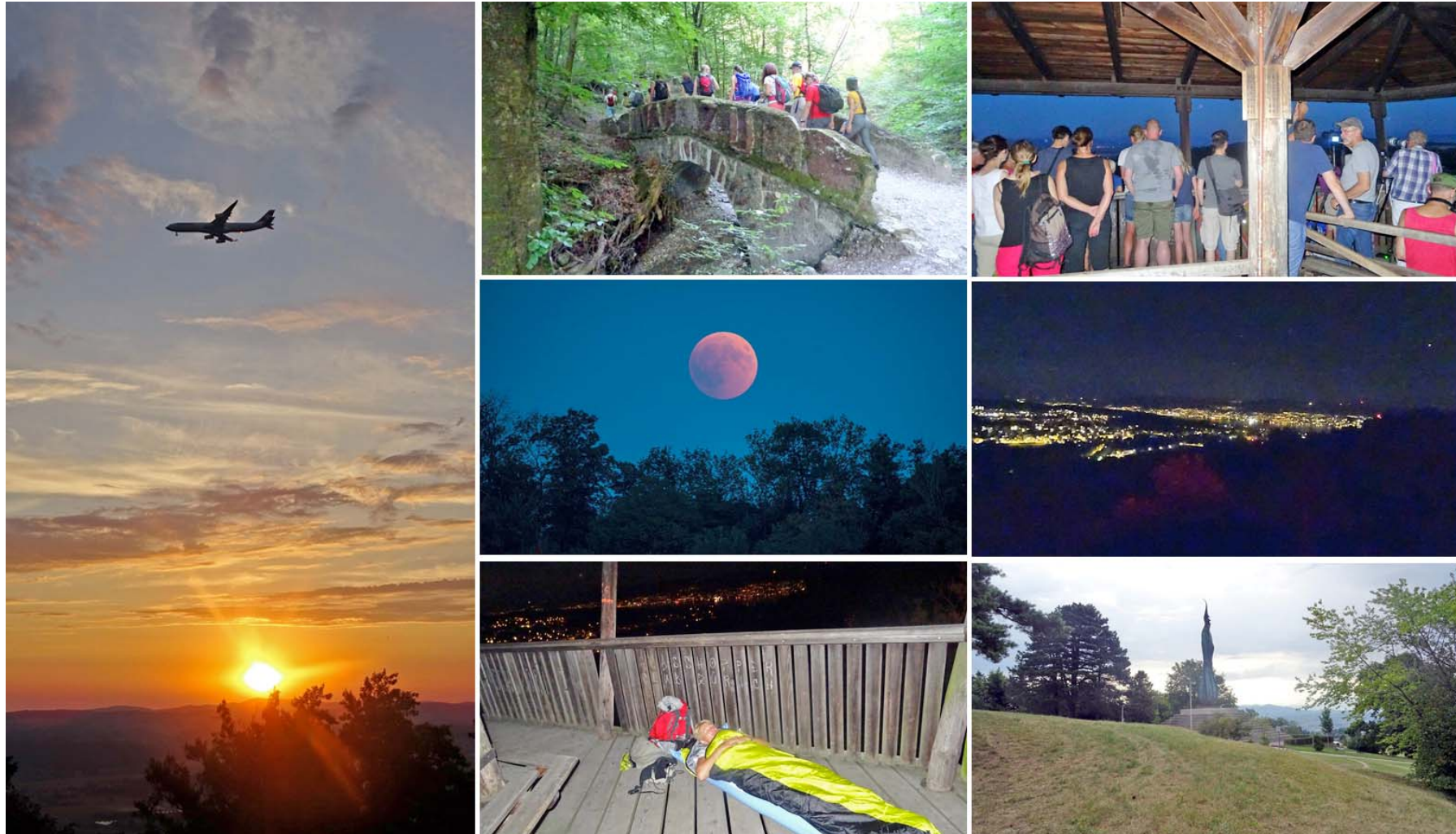


27-28.07.18 Beobachtung der Mondfinsternis auf dem Loorenkopf etc.



Heute waren Angelina, Claudia F., S. & Z., Esther, Hans, Katja, Monic, Nadine, Roman, Sonja, Stephan, Supapom, Thomas B., Urs und Thomas A. gemeinsam unterwegs

LINKS:

Organisator dieser Tour: [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#)

Für „Facebook-Abstinente“: [Gleiche Inhalte auf privater Webseite](#)

Dieser Outdoor-Event wird auch deshalb in die Geschichte der «Wanderfreaks Schweiz» eingehen, weil die Pause(n) 3 x so lange dauerten wie die gesamte Wanderzeit. Doch dies war so geplant, denn unser Ziel war, das Jahrhundert-Ereignis „Totale Mondfinsternis“ etwas fern vom Licht-Smog der Stadt Zürich geniessen zu können: Auf dem Aussichtsturm Loorenkopf, welcher mitten im Wald oberhalb von Zürich-Witikon auf 693 m liegt.



Wanderstrecke 6.7 km

Höhendifferenz 250 m auf / 90 m ab

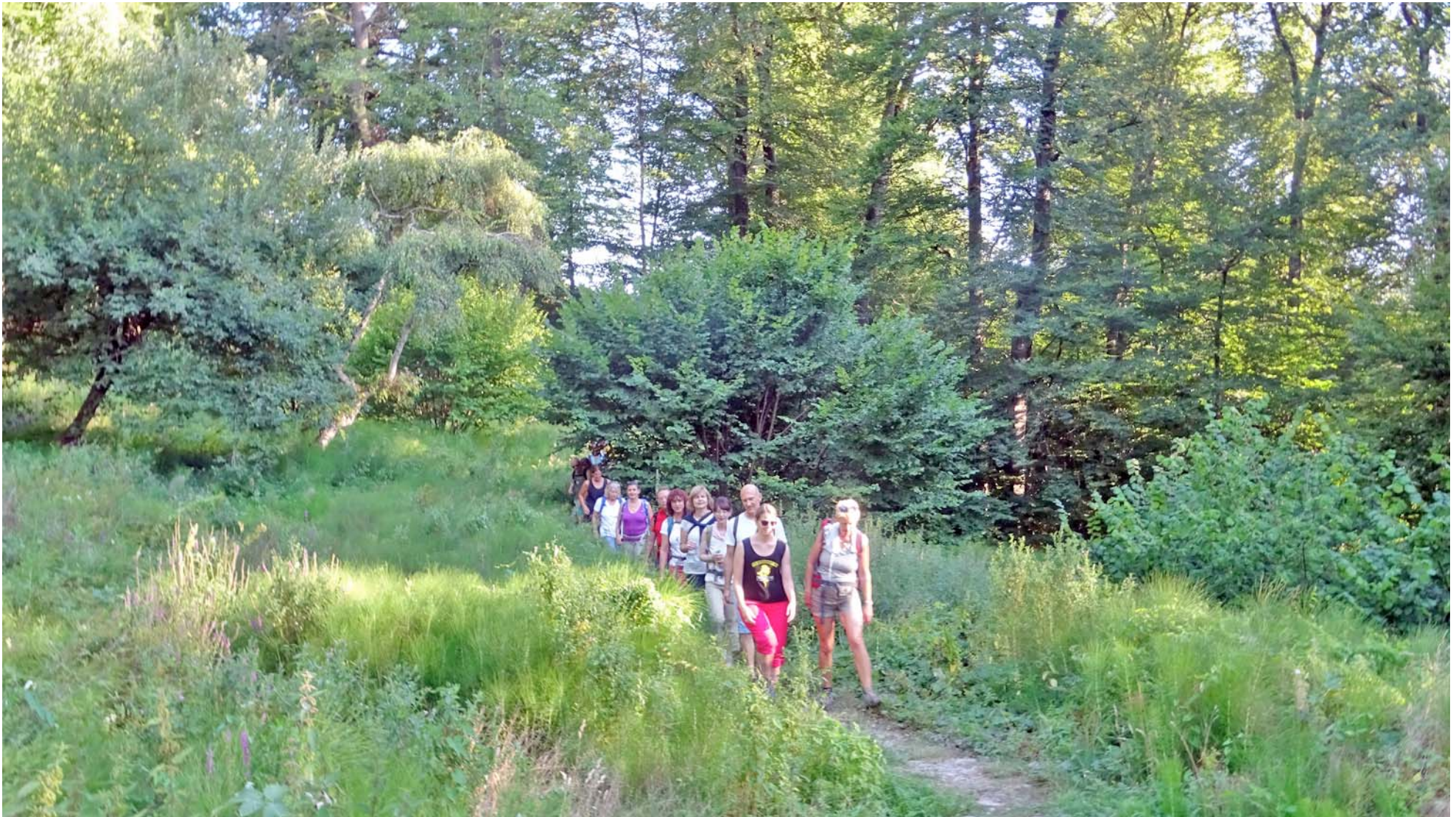
Netto-Wanderzeit 1.5 Stunden

Route: Burgwies ZH – Elefantentobel – Degenried – Loorenkopf - ZH Witikon

NOTE 1: Geplant war, das Natur-Spektakel mit einem Barbecue auf der Grillstelle Loorenkopf zu verbinden. Da am Morgen vom 27.07 ein allgemeines Feuerverbot im Kanton Zürich verfügt wurde, fiel dies wegen dem fehlenden Wasser ins Wasser, worauf wir als Alternative einen Apéro-Stopp im Wald-Restaurant Degenried einschalteten.

NOTE 2: Claudia und ich nutzten im Anschluss an das Natur-Spektakel die Temperaturen der Tropennacht und übernachteten oben auf dem Turm unter (fast) freiem Himmel, um den grandiosen Sonnenaufgang am 28.07 auch noch zu geniessen. Geplant war eine anschliessende Wanderung zur Pfannenstiel Hochwacht mit Abstieg durch das Meilemer Tobel und Schifffahrt zurück nach Zürich. Infolge der auftretenden Gewitter mussten wir dieses Vorhaben auf der Forch abbrechen.

Es herrschen noch tropische Temperaturen, als sich am frühen Abend 32 Beine auf den Weg machen:



Von der Burgwies führt uns der Weg durch erst durch das Elefantentobel in Richtung Adligenberg

Hier ist der (auf den ersten Blick) lebendige Beweis, dass...



...wir im Elefantentobel angekommen sind ;-)

Wie der Elefant ist auch diese römische Brücke ein Relikt aus dem späten 19. Jahrhundert:



Damals wurden die Brücken nicht nur nach funktionalen Aspekten gebaut

Zeitgemäss ist jedoch das Angebot des Waldrestaurants Degenried:



Apéro-Stopp im lauschigen Garten-Restaurant



Der Aussichtsturm auf dem Loorenkopf

ist eine 30 m hohe Holz-Konstruktion mit einem gedeckten Plateau:



Na ja, so ganz alleine sind wir nicht da oben ;-)

Aussicht vom Turm in Richtung Süd-West:



Vorne Zürich-Witikon, hinter dem oberen Zürichsee die Albiskette und die Innenschweizer Voralpen

Heute sind wir jedoch wegen „ihm“ da:



Der „Blutmond“ zur Zeit der vollständigen Abdeckung; schön aufgenommen von Claudia

Heute will es die astronomische Fügung, dass auch der Mars in Rekordnähe zur Erde steht:



Diese Bild-Sequenz zeigt den Verlauf der Mondfinsternis vom Beginn der Abdeckung (links oben) über die maximale Abdeckung (links unten) bis zur „Wiederherstellung“ des Vollmonds (rechts unten).

Unbeeindruckt bleibt der Mars (kleiner Lichtpunkt unten), welcher konstant in derselben Lichtstärke leuchtet

Um Mitternacht sind die „Gäste“ auf dem Heimweg:



Claudia und ich haben nun den Turm für uns und können in Ruhe die irdische Aussicht genießen:

Im Westen der umleuchtete Zürichsee:



Das grell-weiße Gebäude in der Bildmitte ist jenes von Lindt & Sprüngli in Kilchberg

Auch die unmittelbare Nähe bietet tolle Perspektiven:



Zum Beispiel dieser Turm-nahe Baumwipfel im Mondlicht (*Langzeit-Aufnahme*)

Irgendwann haben wir uns satt gesehen



Nachruhe bei leicht erhöhter Zimmertemperatur inkl. Plätscher-Sound vom Brunnen unten auf dem Grillplatz

Kurz vor 06:00 Uhr kündigt die Morgenröte den bevorstehenden Sonnenaufgang an:



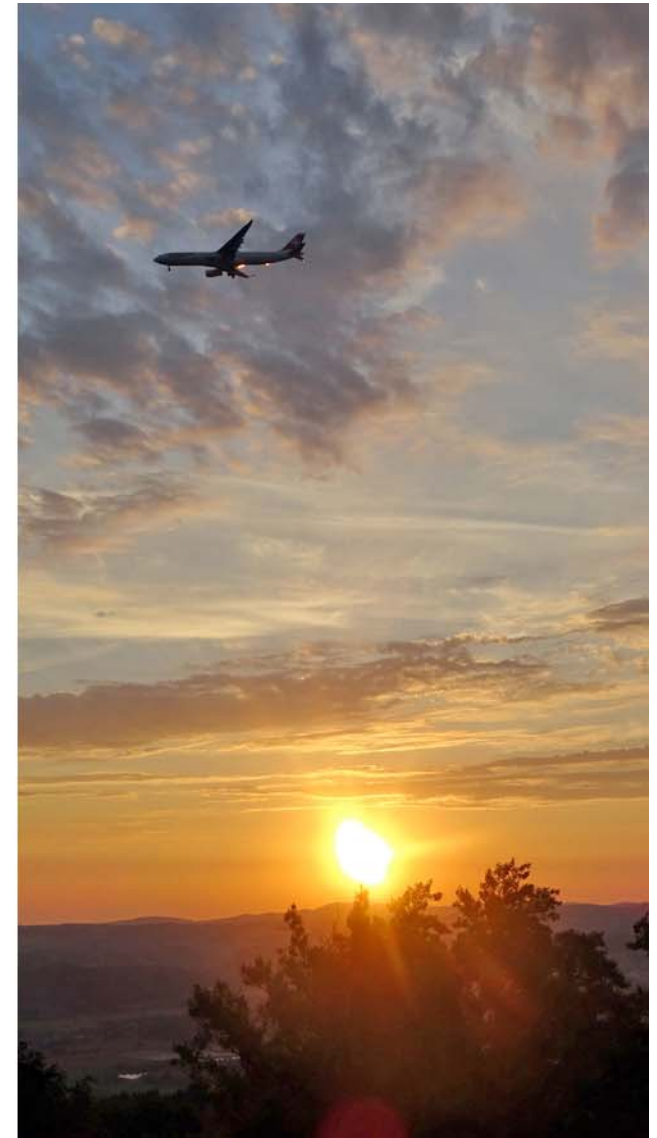
Noch herrscht absolute Stille, danach beginnt das zweite Natur-Spektakel innerhalb von 9 Stunden:

Innerhalb von Minuten erhebt sich im Osten die Sonne:



In unserem „Dachzimmer“ auf dem Turm fühlt sich dies an, wie wenn Petrus einen Heizstrahler eingeschaltet hätte ;-)

Synchron mit dem Sonnenaufgang ist es auch bald mit der Stille vorbei:



Im Minutentakt überfliegen die Flugzeuge auf dem Süd-Anflug den Loorenkopf mit Getöse

Wir werfen noch einen Blick auf die tolle Infrastruktur des unteren Grillplatzes und...



...,machen uns auf den Weg via Forch zum Pfannenstiel

Es ist schon einzigartig speziell und zur Nachahmung empfohlen:



Eine Wanderung durch lichte Wälder am wirklich frühen Morgen

Nach 1.5 Stunden erreichen wir das Wehrmänner-Denkmal auf der Forch, noch nicht ahnend dass...



...die Wolken im Hintergrund innert Minuten eine noch dunklere Farbe als die Fackel haben werden :-)

Es kam um 08:45 Uhr so, wie es Bucheli und Co. für den späten Nachmittag versprochen hatten:



Ein heftiges lokales Gewitter liess uns nach einem kurzen „Rolling Planning“ in dieses rollende Gefährt einsteigen ;-)